Winton und Tunstall,

Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue.

Dry Goods für Baar.

Teppiche (Carpets), Oeltuch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste.
Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Pairley und wollene Shawls.
Spezielle Hinweisung wird gemacht auf das

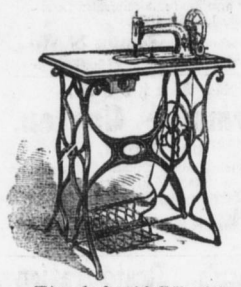
Buffalo Fabrikat schwarzer Alpacas,

n denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Uebertrifft den importirten in Farbe und Güte.

Burlock's Diamond Hemden

nnen wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Singer's „Familien Nähmaschine."



(Aus der New-York „Tribune", 26. Jan. 1866.)

Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von dieser Compagnie dargebotene Erzeugniß. Diese Maschine führt eine feinere Nadel als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Kräuseln, Einfassen, Eigeneinnähen, Bandaufnähen 2c., und ist der ausgedehntesten Leistungen fähig. Sie ist ebenfalls einfach, besteht aus wenig Theilen, ist leicht zu behandeln, dauerhaft, sicher und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein gefälliges Möbel in jedem Hause und kann Allen aufrichtig empfohlen werden, die sich mit diesem modernen Hausgeräth versehen wollen.

Muster von allen Gattungen der Maschine und von den wunderbar feinen darauf genähten Arbeiten können stets in Augenschein genommen werden in dem Lokale von Winton u. Tunstall, Ecke der Lackawanna und Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Wir verkaufen diese Nähmaschinen auf monatliche Abschlagszahlungen und geben Instruktionen ur Erlernung des Nähens auf denselben. Charles Kaiser, deutscher Operator.

☞ Es wird im Geschäft deutsch gesprochen. Scranton, 21. Mai 1868—ba

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital, - - - - - $250,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burges.
Cassirer—Wm. Henry Fuller.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster, Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard, Patrick McCann,
D. B. Oakes, Edward Jones,
Daniel Howell, M. M. Kearney,
David T. Richards, Thomas Moore,
John Handley.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

Damen, sehet hier!

Die feinste Auswahl von

Damenschuhen

eder Art und Beschreibung in der Stadt. Wir verzichten darauf, die Brennung der einzelnen Arten anzuführen, sondern erklären einfach, daß wir alle Sorten Damenschuhen, Stiefeletten, Zeugschuhe u. s. w. auf Vorrath halten und was wir nicht haben, wird in kürzester Frist und zu dem billigsten Preise gemacht.

Kinderschuhe

halten wir stets auf Lager und sind dieselben von vorzüglichster Qualität bei niedrigen Preisen.

Als eine Spezialität meines Geschäfts widme ch mich der Fabrikation von

Herren-Stiefeln,

nud ich mache Stiefeln von französischem Kalbeder zwei Dollars billiger, als irgend ein Geschäft in der Stadt.

Ich halte nur Waaren erster Klasse. Sprecht or und prüft meine Waaren. 10mz70

C. A. Heermans,

Verkaufslokal:
319 Lackawanna Avenue.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

☞ **Fensterglas zu Fabrikpreisen.** ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

Interessant

Für die Damen!!

Herbst und Winter,

Japanesische Seide,
Merino's, Poplins,
Serges-Prints,
Delaines, Ginghams,
Federbarchent,
Flannels
2c., 2c.,

BLANKETS,
farbige Betteppiche,
Federn,
Oilcloths, Carpets.

Die
Besten Dry Goods Stores
in
SCRANTON
sind anerkannt
Die Galland'schen.

Sprechet vor!!!

Neue Waaren für

soeben erhalten in

Galland's Arcade,

317 Lackawanna Avenue,
und
Galland's
DRY GOODS EMPORIUM,
Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße,
am alten Platze.

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-,
Passage- und Speditions-Geschäft,
zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool 2c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe 2c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

„Eagle Hotel,"

Penn Avenue, gegenüber der Office des „Scranton Wochenblatt."

Ist hiesigen sowohl als auswärtigen Gästen bestens zu empfehlen.

2fn7 C. M. Steele, Prop'r.

S. W. Keene,

Moscow, Pa.,

fabrizirt und verkauft Fichten, Eichen, Linden, Hemlock und Hartholz und Latten für Bauzwecke. Alles Holz wird auf Bestellung geschnitten in kürzester Zeit und Zufriedenheit garantirt. Bestellungen werden erbeten. 11ag3m

Wir streben nach Gefallen!

OWEN'S Atelier,

(früher Brownell's)

„Marble Block,"

224 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von D. K. Brownell käuflich erstanden habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzufertigen, wie

Visiten-Karten, Ferrotypes,
Ivorytypes, Ambrotypes,
Stereoscope, Kaiser-Karten.

Besondere Aufmerksamkeit verwende ich auf die Porzellan Bilder, welche in großer Schönheit angefertigt und an Klarheit und Pracht von keinem anderen übertroffen werden.

Kommt und besehet die Proben.

Unsere Karten-Bilder sind in einer Weise ausgeführt, welche in diesem Theile des Staates nicht erreicht wird. Brillanz und Klarheit kennzeichnen sie alle als erste Klasse Arbeit. Ein Besuch überzeugt Jedermann.

Ein getreues Bild garantirt.

Kindern jeden Alters wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch sollten deren Bilder zwischen 10 und 2 Uhr genommen werden.

Photographien,

vom Kleinsten bis zur Lebensgröße, colorirt mit Oel, Pastell, Wasser oder Indien-Farbe, vom Leben oder von alten Bildern copirt.

Alle Platten werden aufgehoben und können davon jederzeit Abzüge gemacht werden. Aufträge per Post werden pünktlich effektuirt. ☞ Das gewünschte Bild muß genau beschrieben werden.

Alle photographische Bilder werden gegen geringe Kosten colorirt.

☞ Damen sollten keine blaßrothe, blaue oder purpurne Kleider tragen, da sie sich hell abnehmen. Im Empfang- und Ankleidezimmer ist stets eine Dame zur Hilfeleistung anwesend.

☞ Bilder von Kranken und Todten werden im Hause genommen.

Ansichten von Gebäuden oder anderen Sachen werden zu den billigsten Preisen und sehr gut aufgenommen.

Sowohl bei hellem wie auch bei trübem Wetter werden Bilder genommen.

Albums, Rahmen und Quasten in großer Auswahl und billig.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

$43,580

werth

Ellenwaaren

zum und unterm Kostenpreis, bei

Gebrüder Orr.

Wir verkaufen unsern ganzen Vorrath mit einer immensen Reduktion. Infolge des Aufschlags der Miethe haben wir uns entschlossen, lieber

Unterm Kostenpreise

zu verkaufen, als uns der Forderung zu fügen. Unser Mieth-Contrakt läuft am 1. Januar 1871. Jetzt ist Eure Zeit, um Waaren unterm Kostenpreise zu kaufen. Unser Vorrath ist neu und jeder Kunde erhielt einen guten Kauf.

Ein Preis für Alle!

Jeder Artikel herabgesetzt, da wir vor dem 1. Januar verkaufen müssen.

Kommt und besehet unsern ungeheuren Vorrath zu Preisen, die den genauesten Käufer befriedigen.

Wir meinen gerade, was wir sagen und unsere bekannte ehrliche Geschäftsführung ist eine Garantie, daß hier kein Humbug vorliegt.

Gebr. Orr's

Ein-Preis-Geschäft.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. **M. Geben,**
22.1j Office: Pittston Avenue, Scranton.

Blättertabak.

Wir halten auf Vorrath alle Sorten einheimischer Blätter-Tabacke, ebenso Havanna und Java in Originalverpackung.

Garney, Tripp u. Co.,
5mi6m 308 Lackawanna Ave.

Stadt und Staat.

Für die Wittwen und Waisen

der im jetzigen Kriege verwundeten oder gefallenen deutschen Soldaten haben Mitglieder des hiesigen Turnvereins bis jetzt die folgenden Beiträge gesammelt.

Durch Leopold Schimpff:

Phil. Robinson, jr.	$50.00
Geo. Gräber	25.00
Fried. Kreilich	20 00
Armin Burschel	20.00
Theo. Burger	10.00
Leop. Schimpff	10.00
Robert Schimpff	5.00
R. Deckelnick	5.00
Phil. Koch	5.00
Phil. Robinson, jr.	5.00
John Louis	5.00
Dr. Ammann	2.00
John Hildebrand	2.00
Louis Gscheitle	5.00
	$169.00

Durch Julius Lindemann:

John Blatter	$ 5.00
Fried. Warneke	5.00
B. Simon	3.00
Julius Lindemann	3 00
Fried. Becker	2.00
Carl Metius	2.00
	$20.00

Ob die Totalsumme der eingegangenen und noch rückständigen Zeichnungen den Anfangs gehegten Erwartungen des Vereins entspricht, kann noch nicht festgestellt werden. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein, so ist die Ursache darin zu suchen, daß der Turnverein infolge des Ankaufs eines Grundstückes zu derselben Zeit gezwungen war, auch Zeichnungen zur theilweisen Abbezahlung des Eigenthums zu eröffnen; da die einzelnen Mitglieder nicht zu oft als Bittende vor dem deutschen Publikum erscheinen mochten, so mag eine gewisse Lauheit in den Zeichnungen für den Hilfsfond wohl eingetreten sein.

Den obengenannten edlen Gebern, die nicht blos mit Worten, sondern in der That ihr Mitgefühl für die zahlreichen Wittwen und Waisen im alten Vaterlande bezeugten, statten wir im Namen des Turnvereins den herzlichsten Dank ab; zugleich hoffen wir, daß die noch rückständigen Herren ihre Unterschrift nicht verleugnen, sondern pünktlich einzahlen werden.

Weitere Beiträge werden in der Office dieses Blattes dankbar entgegengenommen und öffentlich darüber quittirt. Zeigt Euern Patriotismus nicht blos hinterm Bierglase, sondern steuert bei zu dem edelsten Zwecke—zur Linderung der Noth derjenigen, die ihre natürlichen Beschützer und Ernährer in einem heiligen Kampfe verloren!

Kränzchen. Freunde einer gemüthlichen Abend-Unterhaltung machen wir auf das am nächsten Montag Abend stattfindende Kränzchen des Turnvereins aufmerksam, worüber die Anzeige das Nähere besagt. Kein Mitglied des Vereins sollte fehlen.

Don Carlos. Die mit so großem Beifalle in Wilkesbarre aufgenommene Aufführung von Scenen aus Don Carlos seitens des Wilkesbarre Turnvereins hat die Mitglieder der dramatischen Sektion veranlaßt, eine gleiche Vorstellung in Scranton zu geben und wird dieselbe voraussichtlich in etwa zwei Wochen in der Halle des hiesigen Harmonie Club stattfinden. Das Nähere wird seiner Zeit bekannt gemacht.

Politisches. Von vielen Seiten wird eine Convention befürwortet, die im Laufe des kommenden Monats im Courthause in Wilkesbarre gehalten werden soll, um die demokratische Partei dieses Counties zu reorganisiren. Auf welche Weise diese Reorganisation zu Stande gebracht werden soll, wird vorläufig nicht gesagt; so lange das Volk corrupt genug ist, seine Stimme für Geld zu verkaufen, können wir auf keine Besserung vertrauen.

Naturwissenschaft. Der unternehmende Verleger des Bernstein'schen Werkes „Aus dem Reiche der Natur-Wissenschaft," Hr. Chr. Schmidt von New-York, befindet sich gegenwärtig in Scranton, um Abonnenten für das Werk zu sammeln. Diese Schriften sind in populärem, volksthümlichen Style gehalten und geben Belehrung über Alles, was der Mensch wissen sollte.

Durch die „Bernstein'schen Abhandlungen" ist Freunden der Natur-Wissenschaft ein Werk offerirt, wie es ihnen in solcher Form und Auswahl noch nie geboten wurde. Es ist dasselbe, die Wissenschaft im praktischen Leben darstellend, ein werthvoller Schatz für jedes Alter und jeden Stand; aus welchem die Hausfrau, der Handwerker, Künstler und Fabrikant 2c., für die verschiedenen Branchen der Künste und Gewerbe, der Hauswirthschaft und des täglichen Lebens im Allgemeinen, direkten Nutzen ziehen kann.

Erscheint vollständig in zwei Bänden gebunden zum Preise von je $3.50.

Erdbeben. Gegen halb 12 Uhr am Donnerstag Mittag wurde in dieser Gegend (ebenso im ganzen Osten und westlich bis Ohio) ein leichtes Erdbeben verspürt, das besonders in den oberen Stockwerken der Backsteinhäuser empfunden ward. Mehrere Gebäude bekamen Risse, so die „Republican" Office, der Marble Block und andere.

Auch in Wilkesbarre wurde der Stoß in mehreren Häusern gefühlt.

Lebens-Versicherung. Es freut uns, unseren Lesern und Freunden eine zuverlässige Gesellschaft erster Klasse empfehlen zu können, nemlich die Continental Lebensversicherungs Gesellschaft von Hartford, Conn. Wir sind so überzeugt von ihrer Solidität und verhältnißmäßigen Billigkeit, daß wir selbst ein Policy darin genommen haben. Ihr Endowment Plan (Einkommen-Versicherung) ist ein kapitaler Weg zur Geldanlage und zur Versicherung zugleich. Wenn Jemand zehn, fünfzehn oder zwanzig Jahre lebt, zieht er den versicherten Betrag wieder selbst, und im Falle seines vorherigen Todes, wird der Betrag sogleich an seine Familie bezahlt. Jeder rechtlich denkende Mann versichert früher oder später; die weisesten Männer im Lande sind die ersten, die versichern. Können wir mehr zu Gunsten desselben sagen?

Herr Bracken, der General-Agent, hat Hrn. Rev. Carl Weber zum deutschen Agenten für Scranton und Umgegend ernannt. 1w

Feuer. Zwischen 11 und 12 Uhr in der Samstag Nacht wurde von einem Brandstifter der Versuch gemacht, die Werkstätte im Marmorgeschäft des Hrn. A. B. Stevens in Brand zu stecken. Ein Nachbar Namens Morgan entdeckte das Feuer und löschte es aus.

Vermischtes. — Ein einjähriges Kind des Hugh Jones von Olyphant bekam am Freitag ein Fläschchen mit Creosot in die Hände und trank von dem Inhalt. Es wird den Leichtsinn seiner Eltern wahrscheinlich mit seinem Leben bezahlen müssen.

— Trotz der anhaltenden Trockenheit, welche den Canal entwässerte, hat die Del u. Hudson C. Co. dieses Jahr doch mehr Kohlen verschickt, als je zuvor.

— Den Regen am Mittwoch Abend und Donnerstag hatten wir den wässerigen Ausdünstungen der zur selben Zeit hier tagenden Presbyterianer-Synode zu verdanken.

— Der „Democrat" vom Donnerstag sagt: „Bierdrinker werden erfreut sein zu vernehmen, daß ihnen in dem von diesjährigem Wisconsin Hopfen gebrauten Biere ein neuer Wohlgeschmack bevorsteht. Es ist autentisch, daß die Reben thatsächlich von Hopfen-Läusen wimmelten und daß diese mit den Hopfen verpackt und getrocknet wurden."

Sollte sich vielleicht aus dieser Ursache die Vorliebe „gewisser" Editoren für starken Schnapps herleiten lassen? Wir unserestheils bleiben „beim Alten," sintemal es zur Genüge erwiesen ist, daß das heurige Bier keine übergroße Beimischung von Hopfen enthält. Wen's juckt, der kratze!

— Den durchgefallenen Candidaten wird seit dem Wahltage von Barbierern der doppelte Preis für Rasieren abverlangt. „Denn," behaupten diese, „Eure Gesichter sind jetzt um's Doppelte länger als vorher."

— Gefälschte „Fünfer" auf die Farmers Bank in Reading sollen in Umlauf sein. Wir bekommen weder ächte noch falsche zu sehen.

— Den Republikanern in Wayne County ist es gelungen, ihre Candidaten für Sheriff und Schatzmeister zu erwählen, während die Demokraten den Rest ihres Tickets mit etwa 300 Mehrheit durchsetzten.

☞ Herr Charles Müller, früher in Wilkesbarre, hat jetzt sein Schneidergeschäft in der Penn Avenue, unterhalb Mulberrystraße, in vollem Betrieb. Ihm ging der Ruf eines tüchtigen und geschickten Arbeiters hierher voraus und wir freuen uns zu vernehmen, daß er vollauf Beschäftigung hat; nichtsdestoweniger werden stets neue Bestellungen angenommen und pünktlich ausgeführt. Er kann

Die feinsten Kleider machen,
Auch flickt er alte Sachen;
Drum, wer gepleased will sein,
Der kehre bei ihm ein,
Zufriedenstell'n Euch will er,
So wahr er heißt C. Müller.

☞ Die November-Nummer des „Technologisten" liegt bereits vor und enthält wieder die gewöhnliche reiche Auswahl interessanten und belehrenden Lesestoffs. Mit Januar beginnt ein neuer Jahrgang dieser Zeitverschrift, welche jeder Mechaniker, Baumeister und Handwerker halten sollte. Preis per Jahr $2.00; zu beziehen durch die Industrial Publication Company, 176 Broadway, New-York.

— Vom „Lady's Friend," dem reichhaltigsten Damen-Journal, ist ebenfalls die 11. Lieferung erschienen, gefüllt mit hübschen Illustrationen, Erzählungen, Zeichnungen zu Damenarbeiten und erklärendem Text.

—Lieferung 27 von Gerhardt's deutsch-amerikanischem Conversations-Lexicon bringt die Artikel Culloma bis Dayton, welche alle mit großer Ausführlichkeit behandelt werden. Kein ähnliches Werk Deutschlands kann sich mit dem Gerhardtschen messen, denn gerade jene Artikel, welche für Deutsch-Amerikaner ein besonderes Interesse haben, werden in den in Deutschland erscheinenden Werken nur oberflächlich behandelt. Jeder auf Bildung Anspruch machende Deutsche sollte auf das Werk abonniren.

— Präsident Grant, der schweigsame „Schmoker," hat den 24. November (Donnerstag) zum Danksagungstag festgesetzt. Für die ihm im Laufe des Jahres gemachten Geschenke will er ein spezielles Dankgebet empor senden.

— Der deutsche Bauverein No. 3 versteigerte am Montag Abend acht Anlehen zu folgenden Prämien: eins zu 29, sechs zu 30 und eins zu 32 Prozent Prämie per $100.

— Herr Frank Beamish, der geschlagene demokratische Candidat für Prothonotar, beabsichtigt, die Wahl des Hrn. Seibel für dieses Amt anzufechten.

— Wayne County ist durch einen Orkän heimgesucht worden, der beträchtlichen Schaden anrichtete.

— Der 10jährige Sohn des John Harris von Bellevue füllte am Donnerstag eine Blechkanne mit Pulver und setzte Feuer daran. Die Explosion verbrannte den Knaben so schlimm, daß er wahrscheinlich das Augenlicht verlieren wird.

☞ Dr. J. Cohen, früher Prediger der israelitischen Gemeinde dahier, hat einen Ruf nach Syracuse, N. Y., erhalten und wird diese Woche mit Familie dahin abreisen. Wir freuen uns zu hören, daß sein Gehalt bei der dortigen jüdischen Gemeinde „Concord" ein solcher ist, bei dem ein Mann mit Familie bestehen kann und wünschen ihm herzliches Wohlergehen im neuen Wirkungskreise.

Wilkesbarre. — Die angestellte Probe ergab, daß die neue Dampfspritze zur Zufriedenheit arbeitet, doch war kein Schlauch vorhanden, der dem Druck widerstehen konnte. — William Thomas wurde am Donnerstag Abend gegen 11 Uhr nahe dem Depot der L. u. Bl. Eisenbahn in Kingston von einer Lokomotive überfahren und augenblicklich getödtet. Der Verunglückte war ohne Zweifel betrunken.— Der Wilkesbarre Männerchor hält am Montag den 31. Okt. einen Ball in Landmeysers Halle ab. — Ira M. Kirkendall, der neuerwählte Burgeß, nahm am Montag den 17. Okt. von seinem Amte Besitz. — Herr Adam Türkes baut an der Canalstraße, nördlich vom Canal, zwei hübsche Backsteingebäude, drei Stockwerke hoch.

— Im Jahre 1869 wurden von 12 amerikanischen Compagnien 350,660 Nähmaschinen verkauft.

Amerikanische Neutralität.

Der französische Dampfer „St. Laurent", der am 21. von New-York nach Brest abging, hatte nicht weniger als 10,000 Kisten Patronen, 76,000 Gewehre, darunter sehr viele Enfield- und Springfield-Büchsen, 8000 Hinterlader nach neuestem System, 7000 Remingtons und 6 amerikanische Mitrailleusen an Bord. Diese Waffen sollen nun alle verwendet werden, um die Soldaten Deutschland's, das mit den Ver. Staaten im tiefsten Frieden lebt, zu tödten. Außerdem gingen noch gegen 100 Freiwillige mit dem Dampfer ab. Das ist amerikanische Neutralität. Die Bundesregierung stellt sich Deutschland gegenüber in dieselbe Position, die England während des Bürgerkriegs gegen die Ver. Staaten einnahm. Nun, den Deutschen wird das nicht allzuviel schaden, sie werden trotz dieser feindseligen Neutralität erreichen, was sie anstreben, die vollständige Niederwerfung Frankreichs wird sich nicht um einen einzigen Tag in Folge dieser Waffensendungen verzögern — immerhin steht Deutschland aber die Liebe, wird sich hübsch hinter's Ohr schreiben, was jetzt passirt, und früher oder später dürften die Ver. Staaten ihre jetzige perfide Politik zu bereuen haben. England ist aber durch diese amerikanische Politik eine erwünschte Handhabe in der Alabamafrage gegeben.

Das Erdbeben.

Schenektady, N. Y., 20. Okt. Heute Morgen um 11 Uhr 15 Min. wurde hier ein heftiges Erdbeben verspürt. Die Einwohner eilten in nicht geringem Schrecken auf die Straßen und die Aufregung der Gemüther war beispiellos. Man konnte deutlich sehen, wie die Gebäude wankten. Die Bestürzung war groß.

Cleveland, 20. Okt. Heute Vormittag um 11 Uhr wurde hier ein heftiges Erdbeben, das 15 bis 20 Sekunden dauerte, verspürt. Das Gebäude der Nationalbank, der Atwater-Block und andere große Gebäude wankten vorwärts und rückwärts und die Insassen eilten im größten Schrecken auf die Straße. Die allgemeine Bestürzung war beispiellos. Das Erdbeben wurde auch in Meadville, Penn., deutlich verspürt.

Montreal, 20. Okt. Um ein Viertel nach 11 Uhr wurde hier ein heftiges Erdbeben verspürt. Die Gebäude wankten rückwärts und vorwärts und die Einwohner stürzten im größten Schrecken auf die Straße.

Boston, 20. Okt. Heute Vormittag um 11 Uhr 26 Minuten wurde hier ein heftiges Erdbeben verspürt; die Gebäude wankten und unter den Einwohnern herrschte der größte Schrecken, besonders unter Denen, welche in oberen Stockwerken an der Arbeit begriffen waren. Unweit der Kreuzung von Statestr. und Merchant's Row sprang an einem Gebäude ein Granitblock in der Mitte und ein anderer wurde durch die Erschütterung um 3 bis 4 Zoll aus der Mauer hervorgeschoben. Das Erdbeben dauerte dreißig Sekunden. Nach hier eingelaufenen Berichten wurde dasselbe mit gleicher Heftigkeit in Montreal, Sackville und Bangor und in ganz Neuengland verspürt. (Aehnlich lauten die Berichte von Burlington, Vt., Brunswick und Portland, Me., Saratoga, Warrenburg, Troy und Hudson, N. Y., und von mehreren Orten in Canada.)

— Das „N. Y. Journal" schreibt: Hr. A. Klamroth theilt uns mit, daß aus dem patriotischen Hülfsfond des Vereins „Deutscher Liederkranz" gestern die vierte $1000 Zahlung an den Schatzmeister des General-Comite's des deutschen patriotischen Hülfsvereins, Herrn Sauer, erfolgt ist. Das Gesammtresultat der Sammlungen unter Vereinsgliedern bis zum heutigen Tage ergiebt die nachstehenden Beträge: Totalsumme der Zeichnungen $4088, davon collectirt $4058, dem Schatzmeister des General-Comite's überliefert, $4000.

—Mayor Hall hat wiederum die regelmäßige demokratische Nomination für erster Beamter der Stadt New-York erhalten—ein Amt, welches er gegenwärtig mit so großer Fähigkeit bekleidet. Ohne Zweifel wird er mit sehr großer Mehrheit wieder gewählt werden.

— Zwei Neutralitäts-Proklamationen sind von Präs. Grant letzther kurz hinter einander erlassen. Das Ausrüsten kriegerischer Expeditionen gegen irgend eine befreundete fremde Macht wird darin verboten. Ob diese Proklamationen durch den deutsch-französischen Krieg oder durch neue Kriegsrüstungen der Fenier veranlaßt sind, ist unbestimmt. Uebrigens bleibt der Handel mit Waffen und Kriegsmunition unverboten, und die Franzosen benutzen diese Erlaubniß, sich mit großen Massen dieser Artikel von hieraus zu versehen.

—Eine Aenderung der Staats-Constitution Pennsylvanien's wird von vielen Seiten eifrig befürwortet. Zu diesem Zwecke soll eine Convention berufen werden, welche die wünschenswerthen Aenderungen auszuarbeiten, und später dem Volke zur Annahme oder Verwerfung vorzulegen hat. Namentlich wünscht man der Gesetzgebung das Recht zu nehmen, spezielle Gesetze zu erlassen, da dies Recht im Interesse von Corporationen so vielfach und schändlich gemißbraucht wird. In Illinois nahm das Volk kürzlich eine neue Constitution an, welche erwähnte und verschiedene andere Verbesserungen enthielt. Dieselbe giebt allgemeine Befriedigung.

— In Boston feierten die Italiener letzte Woche den 378sten Jahrestag der Entdeckung von Amerika durch ihren großen Landsmann Christoph Columbus. Eine große Parade und ein Pic Nic fand statt und Mayor Shurtlaff hielt eine Ansprache.

Harrisburg, 22. Okt. Es bestätigt sich nicht, daß Senator Cameron vom Schlag gerührt worden sei. Er ist auf und befindet sich heute Morgen so wohl wie gewöhnlich.

Pottsville, 23. Oktober. M. Purcell, der am 19. September in der Wirthschaft von Weist in Broad Mountain den James Kane im Streit getödtet hat, ist des Mordes im zweiten Grade schuldig befunden worden; die Geschworenen empfahlen ihn der Gnade des Gerichtshofes.

— Die republikanische Majorität in Ohio beträgt 13,886 Stimmen. Campbell, Democrat hat im 3. Congreß Distrikt 53 Stimmen Majorität über Schenck.

— Die Stadt New-York hat nach dem neuesten Census 926,910 Einwohner.

— Zwei prominente Bankhäuser in Richmond, Va., stellten vorgestern ihre Zahlungen ein.

— In Jahren, wo kein Staatsbeamter in Pennsylvanien zu wählen ist, war es immer Gebrauch, und zwar mit gutem Grunde, die respektive Stärke der politischen Parteien nach der Stimme zu schätzen, welche für die Congreß-Candidaten abgegeben worden. Wendet man diese Regel auf die diesjährige Herbstwahl an, so erweist sich eine demokratische Mehrheit von ungefähr 2000 im Staate, trotzdem daß etwa 11,000 Neger fast bis auf den letzten Mann das radikale Ticket stimmten!

— Die St. Louis „Westliche Post" schreibt: Herr Felix Coste ist nach Nachrichten von Washington seines Postens als Hafencollektor enthoben worden, weil — er ein Anhänger Gratz Brown's und liberaler Principien ist! Bekanntlich ist Herr Coste der einzige deutsche Bundesbeamte in St. Louis, und daß Präsident Grant auch ihn jetzt absetzt, beweist am Besten, was er von den Diensten hält, welche das St. Louiser Deutschthum im Jahre 1861 und den folgenden der Union geleistet hat. Es beweist auch, wie er seine Pflichten als oberster Bundesbeamter versteht, indem er sich in, ihn gar nichts angehende Staatsangelegenheiten einmischt und gute Republikaner und ausgezeichnete Beamte lediglich um deßwillen verfolgt, weil sie sich erlauben, eine eigene Meinung zu haben.

— In der britischen Colonie am Red-River gährt es wieder, und die „Dominion" wird noch längere Zeit ihre liebe Noth mit dieser neuen Provinz haben. Die canadischen Volontäre, welche dort eingerückt sind, scheinen die spanischen Freiwilligen in Cuba zum Muster genommen zu haben, und der Gouverneur soll nicht im Stande sein, ihrem ungesetzlichen Treiben Einhalt zu thun. Nur in Einem Punkte stimmen die Ansiedler und die Volontäre überein; in ihrer Feindschaft gegen die Amerikaner, denen man nicht gestatten will, sich in Manitoba niederzulassen.

☞ Wenn ihr gute Messer, Gabeln, Löffel, Lichter, Laternen und allerhand Blech- und Eisenwaaren, Wasser- und Brunnen-Eimer oder andere dem Haushalte nöthigen Gegenstände braucht, so geht zu Heinrich J. Ziegler, Cedarstraße, welcher zu den billigsten Preisen verkauft. 29f3m

☞ Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apothele gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

☞ Das neue photographische Atelier in Hyde Park ist am Ende der Straßen-Eisenbahnlinie. Die besten Bilder werden daselbst angefertigt und für Zufriedenheit garantirt. Sprecht bei ihm vor. 14ap70

Hierher! Nach zweiwöchentlicher Abwesenheit ist Hr. Nettleton soeben wieder aus dem Osten zurückgekehrt mit einem Vorrath von Stiefeln, Schuhen, Reisetaschen u. s. w., welche ihres Gleichen sucht. Er hat im Einkaufen die richtige Zeit abgewartet und die niedrige Goldprämie sich zu Nutzen gemacht und ist natürlich auch Willens, den Profit mit seinen Kunden zu theilen. Wer in seinem Geschäfte vorsprecht und die Waaren prüfet, wird sich von der Wahrheit überzeugen.

Herr Anton Joos besorgt, wie bisher, auch in der Zukunft sowohl neue Arbeit, als auch Reparaturen und wird seinen Freunden und Landsleuten bei ihren Einkäufen gerne behülflich sein.

Vergeßt nicht: die zweite Thüre von Sandersons Bank. 28ap

☞ Wenn ihr einen neuen Ofen braucht, so geht zu Heinrich J. Ziegler (Nachfolger des verst. George Pfeffer), welcher euch zufriedenstellen wird. Er hat eine gute Auswahl von Oefen, die er zu den billigsten Preisen verkauft. Kauflustige werden wohl thun, bei ihm vorzusprechen und seinen Store nicht verlassen, ohne befriedigt zu sein. 29f3m

—Von den französischen Festungen und befestigten Städten wurden bis jetzt belagert und genommen: Straßburg, Toul, Lützelstein und Lichtenberg. Mit Sturm genommen: Weißenburg. Nach kurzem Widerstande übergeben: Marsal, Sedan, Laon, Vitry le Frangais und Soissons; zusammen zehn feste Plätze. Dagegen werden belagert und haben noch nicht capitulirt: Metz, Paris, Pfalzburg, Mezieres, Thionville, Bitsch und Montmedy. Nicht belagert, sondern nur beobachtet, resp. cernirt sind: Verdun, Schlettstadt, Neubreisach, Longwy, Belfort und Carignan.

— In der „Augsburger Allgemeinen Zeitung" wird an die Adresse der „Nordd. Allgem. Ztg." folgende Note gerichtet: „Norddeutsche Brüder! Ihr wollt wissen, wie Süddeutschland am besten seine treue Aufopferung zu lohnen sei? Ich will es euch sagen: „Gebt unserem über Alles geliebten Deutschland eine Verfassung, so frei wie die italienische oder die belgische; gebt uns Gewissensfreiheit, bannt den Clerus in die Kirche, vertreibt ihn aus Schule und Parlament, gebt uns obligatorische Civilehe und eine freie Gemeindeverfassung; schafft eine starke Centralgewalt und ein Parlament, dessen Beschlüsse, wenn es sein muß, eine Million Bajonette zur Ausführung bringen."

— Der Westf. Merk. schreibt: „Die Verwendung der französischen Gefangenen zu den projectirten Canalbauten steht nun in sicherer Aussicht. Zur Ausgrabung des Canals von Hunekensähr nach Nordhorn sollen bei Hunekensähr (¼ Meile von Lingen) Baracken für 2100 Gefangene nebst Bewachungsmannschaften erbaut werden. Dieser Canal bezweckt die Verbindung der Flüsse Ems und Vechta. Zur Verlängerung des ersten Wiel Canals und dessen Verbindung mit den Rauderfehn-Canälen werden Barackenlager für 1000 Gefangene nebst Bewachungsmannschaften am rechten Ufer des Wiel-Canals im Osten der Stadt Papenburg errichtet werden. Dieselbe hat ein großes Schützenzelt gegen entsprechende Entschädigung zur Verfügung gestellt. Ein Reserve-Hülfscorps von 300 Mann Infanterie wird in Lingen einquartirt werden; auch ein Lazareth für sämmtliche Mannschaften soll hier eingerichtet werden."